

Der Paritätische
Wohlfahrtsverband Hamburg e. V.
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

ANTRAG auf Mitgliedschaft

Wir **beantragen** die Mitgliedschaft im PARITÄTISCHEN Hamburg. Die Satzung, die Verbandsgrundsätze und die Beitragsordnung liegen uns vor.

1. **Name der Organisation:**

2. **Rechtsform** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

e.V. Stiftung gGmbH Sonstige

3. **Postanschrift:**

Telefon/Fax:

E-Mail-Adresse/Homepage:

4. **Vorstandsmitglieder/GmbH-Geschäftsführung**

Vorstand nach § 26 / 86 BGB / ggf. Besondere Vertreter nach § 30 BGB

Weitere Vorstandsmitglieder/Beisitzer:

5. **Zahl der Vereins-Mitglieder/Gesellschafter:**

6. **Eintragung beim Vereinsregister/Handelsregister/Stiftungsgenehmigung**

am: **Register-Nr.:**

7. Vom zuständigen **Finanzamt** erteilte letzte Anerkennung der Gemeinnützigkeit (ggf. vorläufige Bescheinigung der Gemeinnützigkeit/Freistellungsbescheid)

Datum: **Steuer-Nr.:**

Erteilt vom **Finanzamt:**

8. Einrichtungen/Dienste:

Bezeichnung:

- Offene Einrichtungen (Beratungsstelle u. ä.)
- Ambulant
- Teilstationär Plätze
- Stationär Plätze

Weitere Einrichtungen bitte Ergänzungsblatt beifügen.

9. **Zahl der Mitarbeiter**

a) hauptberufliche Vollzeitkräfte

b) hauptberufliche Teilzeitkräfte

c) ehrenamtliche Mitarbeiter

9.1 Plätze im Bundesfreiwilligendienst

Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr

9.2 **Arbeitsvertragsgestaltung**

Tarifliche Bindung JA NEIN

Welches Tarifwerk?

Einzelarbeitsvertragliche Regelungen

PARITÄTISCHE Arbeitsvertragsrichtlinien

in Anlehnung an den Öffentlichen Dienst

andere

9.3 Berufsgenossenschaft:

BGW VerwaltungsbG Landesunfallkasse

Andere:

10. Für Organisationen der Jugendhilfe:

Liegt eine Anerkennung nach § 75 SGB VIII (Anerkennung von Trägern der Freien Jugendhilfe) vor:

JA

NEIN

Datum:

11. Ausgaben im letzten Geschäftsjahr:

Personalkosten €

sonstige laufende Kosten €

einmalige Ausgaben €

Gesamt €

=====

12. Finanzierung der satzungsmäßigen Aufgaben

1. Vergütungen und Leistungsentgelte nach SGB	%
2. Zuwendungen nach §§ 23, 44 Landeshaushaltsordnung	%
3. Andere Kostenträger	%
4. Eigene Mittel	%

13. Werden Jahresabschlüsse durch Angehörige steuerberatender Berufe geprüft:

JA

NEIN

14. Derzeitige Aktivitäten:

(ggf. Konzepte, Selbstdarstellungen usw. beifügen)

15. **Planungsvorhaben:**

(ggf. Ergänzungsblatt beifügen)

16. **Mitgliedschaften und Beteiligungen**

16.1 Mitgliedschaften bei anderen Verbänden, Organisationen und Zusammenschlüssen:

16.2 **Beteiligungen an privaten Einrichtungen:**

16.3 **Beteiligungen Dritter** beim **Antragsteller:**

17. **Heimfallklausel:** (laut Satzung)

Bei Auflösung unserer Organisation fällt das Vermögen an:

18. **Erklärung**

Wir verpflichten uns, jegliche Satzungsänderungen unverzüglich an den PARITÄTISCHEN mitzuteilen.

Hamburg, den

(Stempel)

.....
(rechtsverbindliche Unterschrift des/der
nach § 26 bzw. § 86 BGB Zeichnungsberechtigten)

.....
Name in Druckbuchstaben

Soweit nicht bereits übersandt, benötigen wir folgende Unterlagen:

1. Satzung in der letzten eingetragenen Fassung
2. Nachweis der Gemeinnützigkeit (Freistellungsbescheid des Finanzamtes)
3. Registerauszüge
4. letzter Geschäfts- und Finanzbericht
5. ggf. weitere Unterlagen, die über Ihre praktische Arbeit Auskunft geben